



Verlege- und Pflegeanweisung planeo Akustikpaneele



Vorbereitende Maßnahmen | Allgemeine Hinweise

Bitte beachten Sie beim Planen, dass die Paneele nur für den Einsatz in Innenräumen geeignet sind.

Vor dem Verlegen müssen sich die Paneele akklimatisieren. Lagern Sie diese dazu ca. 48 Stunden in der Mitte des Raumes, in dem Sie verlegen wollen. Lagern Sie die Pakete nicht vor feuchten oder frisch tapezierten Wänden. Bevor Sie die Paneele verlegen, müssen die allgemeinen Voraussetzungen für den Einbau von Holzwerkstoffen in Innenräumen gegeben sein.

Achten Sie also darauf, dass die Wände und Decken trocken sind, also eine maximale Restfeuchte von 5 Prozent haben. Außerdem sollten alle Fenster und Türen eingesetzt sein und ein Raumklima von ca. 20° C und ca. 30–65 Prozent relativer Luftfeuchtigkeit vorherrschen. Sollten Sie eine geringere Luftfeuchtigkeit feststellen oder erwarten, ist die Luftfeuchte mit geeigneten Maßnahmen zu erhöhen, da es ansonsten zu Fugenöffnungen kommen kann. Da die Paneele nur für Innenräume geeignet sind, sollten Sie von

einem Einsatz im Wohnwintergarten bzw. in Dachfensterauskleidungen wegen hoher Sonneneinstrahlung und den damit verbundenen Temperaturschwankungen ebenfalls absehen. Setzen Sie die Dekorpaneele keiner Dauer temperaturbelastung von über 110° C aus (z. B. Deckenstrahler, Heizung usw.). Vermeiden Sie den Kontakt der Paneele mit sämtlichen Silikon-Produkten.

Prüfen Sie vor der Verlegung und bei Tageslicht sämtliche Paneele auf erkennbare Fehler in Farbe und Struktur. Bitte beachten Sie, dass die Echtholz-Oberfläche ein Naturprodukt ist. Abweichungen sind ein Zeichen seiner Natürlichkeit und Echtheit. Bereits verlegte Ware ist von späteren Reklamationsansprüchen ausgeschlossen. Ist Ihre Verlegefläche länger oder breiter als 10 Meter, ist eine Bewegungsfuge notwendig. Diese decken Sie mit farblich passenden Tapetenleisten ab.

Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Luftzirkulation auch hinter der Vertäfelung gegeben ist (eventuell Konterlattung erstellen).

Vermeiden Sie unbedingt einen Luftstau. Beim Verlegen ist zudem wichtig, dass Sie an allen Wänden und anderen festen Bauteilen den Abstand von mindestens 10–14 Millimetern einhalten (Bewegungsfuge).

Befestigungsmaterial

Anfangs-Endklipp und Klammer TOP 300 M in Verbindung mit Lattungsprofil Typ 8 oder Klammer TOP 300 H in Verbindung mit einseitig gehobelten Latten (1 Päckchen ausreichend für ca. 1,5 m²)



Akustikpaneele

planeo AkusticWall

Achten Sie bei der Montage darauf, dass die Luftzirkulation auch hinter der Vertäfelung gegeben ist (eventuell Konterlattung erstellen). Vermeiden Sie unbedingt einen Luftstau. Beim Verlegen ist zudem wichtig, dass Sie an allen Wänden und anderen festen Bauteilen den Abstand von mindestens 10–14 Millimeter einhalten (Bewegungsfuge) (Abb. 1).

Unterkonstruktion mit Holzlatte

Sie beginnen mit der Unterkonstruktion, dabei montieren Sie möglichst einseitig gehobelte trockene Latten mit einem Mindestquerschnitt von 20 × 40 Millimetern. Die Latten sollten in einem Abstand von maximal 40 Zentimetern zueinander liegen. Sie müssen die Latten quer zur Paneellänge montieren und so befestigen, dass eine ebene Unterkonstruktion entsteht.

Bitte verschrauben Sie die Unterkonstruktion mit der Rohdecke beziehungsweise der Wand alle 40–50 Zentimeter mit geeigneten Dübeln oder Schrauben. Leichte Unebenheiten von Wand/Decke können Sie durch Unterlegen von kleinen Holzkeilen ausgleichen.

Unterkonstruktion mit Lattungsprofil Typ 8

Das Lattungsprofil Typ 8 in einem Abstand von max. 40 cm zueinander legen. Das Profil wird quer zur Paneellänge montiert und so befestigt, dass eine ebene Unterkonstruktion entsteht. Bitte verschrauben Sie die Unterkonstruktion mit der Rohdecke bzw. der Wand alle 40–50 cm mit geeigneten Dübeln oder Schrauben. Leichte Unebenheiten von Wand/Decke können Sie durch Unterlegen von Distanzstücken oder Holzkeilen ausgleichen. Zum Ablängen des Profils verwenden Sie eine handelsübliche Metallbügelsäge oder einen Einhandwinkelschleifer mit einer Metalltrennscheibe.

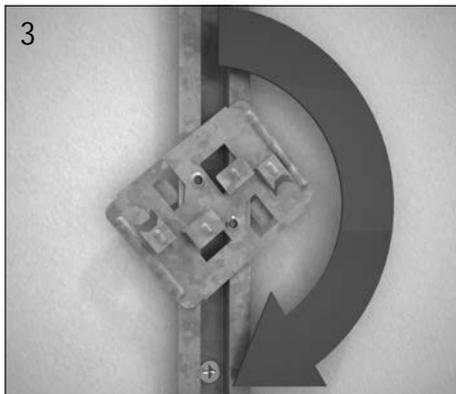
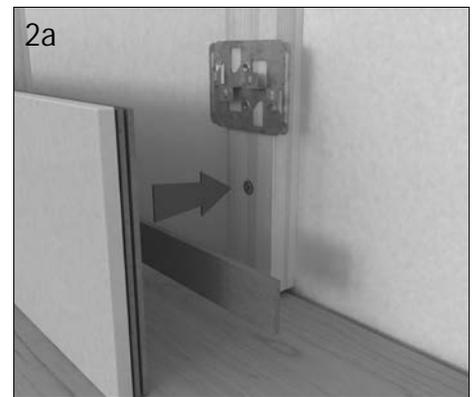
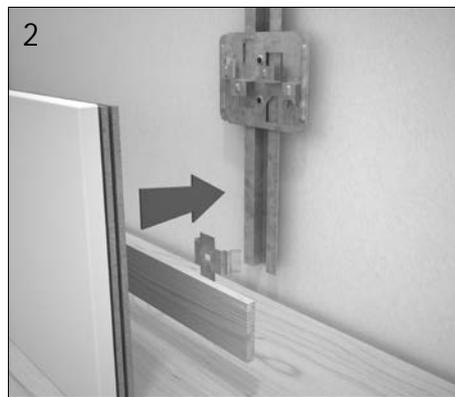
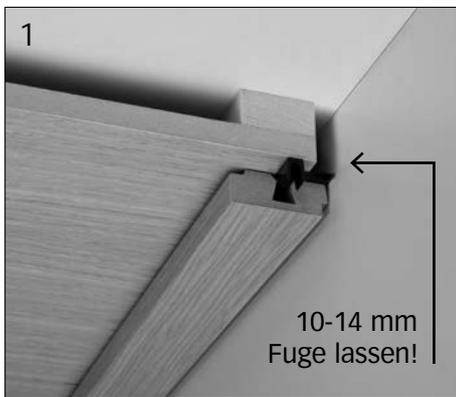
Um Oberflächenbeschädigungen zu vermeiden, beachten Sie beim Absägen der Elemente: Bei Tischsägen befindet sich die Dekorseite oben, bei Stich- oder Handkreissägen unten.

Montage auf Lattungsprofil Typ 8 mit Klammer TOP 300 M

Bei der Montage auf das Lattungsprofil Typ 8 montieren Sie den Anfang-/Endklipp und das Distanzstück (Abb. 2) auf der Rückseite der ersten Paneelreihe.

Die Paneelreihe wird an die Unterkonstruktion (Schiene) angelegt. Mit dem Bleistift wird die Schienenmitte angezeichnet. Nachdem dieses Maß auf die Rückseite übertragen ist, den Anfang- und Endklipp mit 2 cm Außenabstand auf die Rückseite des Paneels mit den beige-fügten Schrauben befestigen. Die Schrauben müssen in der Mitte der Ausstanzung befestigt werden, um ein Ausgleichen von Ungenauigkeiten zu ermöglichen. Die Schrauben fest anziehen, jedoch nicht überdrehen.

Sollte der Klipp nicht richtig einrasten, ist evtl. das Profil beim Ablängen zusammengedrückt worden. In diesem Fall das Profil auf das Originalmaß aufbiegen, sodass ein eindeutiges Einklicken des Anfang- und Endklipps erfolgt.



Die erste Reihe TOP 300 M auf das Profil aufdrehen und in die Nut 1 des Panels schieben und arretieren (Abb. 3). Nach dem Ausrichten der ersten Panelreihe die Montageklipp mit Schrauben oder Nieten fixieren, um ein Verschieben bei der weiteren Montage zu verhindern.

Sie können jedes Paneel individuell durch Einsetzen in die erste oder zweite Nut in der Tiefe verändern, so entsteht der gewünschte 3-D-Effekt. Achten Sie darauf, dass an den Kopfstößen ein Versatz von mind. 15 cm eingehalten wird (Abb. 4). Die Klammer TOP 300 M muss auch an allen Kopfstößen eingesetzt werden. Wenn an dieser Stelle keine Unterkonstruktion vorhanden ist, wird der TOP 300 M nur aufgesteckt (Abb. 4).

Jedes Paket enthält Paneelbretter in drei verschiedenen Breiten, verlegen Sie jede Reihe „durchgehend“ in einer anderen Breite. Nach diesem Schema können Sie Reihe für Reihe verlegen. Schneiden Sie die Paneele so zu, dass mindestens 10–14 mm Wandabstand berücksichtigt sind. Wenn Sie mehrere TOP 300 M auf das Profil vormontieren, kann eine noch schnellere Montage der nachfolgenden Paneele durchgeführt werden. Die letzte Panelreihe kann wie die Erste mit dem Anfang-/Endklipp montiert werden.

Montage auf Holzlatte mit Klammer TOP 300 H

Bei der Montage auf einer Holzlatte legen Sie die beigefügten Distanzstücke auf die Rückseite der ersten Panelreihe und schrauben oder nageln diese so, dass sie später von der Deckenabschluss- oder Winkelabdeckleiste abgedeckt werden. (Abb. 2a) Schieben Sie nun die Klammer TOP 300 H in die Längsnut 1. Die erste Reihe sollte durchgehend 4 mm vorspringen.

Sie können nun bei der weiteren Verlegung jedes Paneel durch Aufsetzen in die erste oder zweite Nut individuell in der Tiefe verändern, so entsteht der gewünschte 3-D-Effekt. Achten Sie darauf, dass an den Kopfstößen ein Versatz von mind. 15 cm eingehalten wird. Die Klammer TOP 300 H muss auch an allen Kopfstößen eingesetzt werden. Wenn an dieser Stelle keine Unterkonstruktion vorhanden ist, wird die Klammer TOP 300 H nicht angeschraubt, sondern nur aufgesteckt (Abb. 4).

Jedes Paket enthält Paneelbretter in drei verschiedenen Breiten. Verlegen Sie jede Reihe „durchgehend“ in einer anderen Breite. Nach diesem Schema können Sie Reihe für Reihe verlegen. Schneiden Sie die Paneele so zu, dass mindestens 10–14 mm Wandabstand berücksichtigt sind. Bei der Montage der letzten Reihe verfahren Sie genauso wie bei der ersten.

Zur Abdeckung der umlaufenden Bewegungsfuge und zur optischen Verschönerung verwenden Sie die planeo selbstklebenden Abdeckleisten (1141204503) oder die planeo Winkelabdeckleisten (1140204503).

Reinigung und Pflege

Verwenden Sie für eine optimale Reinigung/Pflege von planeo Akustikpaneelen die Produkte von Dr. Schutz, z. B. Trockenschäum.